

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterach am Attersee am
06.. Dezember 2005.

Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtsgebäudes.

Anwesende:

- | | |
|----------------------------------|------------------|
| 1. Bürgermeister Perner Hermann | als Vorsitzender |
| 2. Vizebgm. Gnigler Engelbert | |
| 3. Vizebgm. DI. Schnetzer Werner | |
| 4. Gde.Vorst. Baier Karl | |
| 5. Gde.Vorst. Kieleithner Ludwig | |
| 6. GR. Dr. Titze Walter | |
| 7. GR. Moser Eva | |
| 8. GR. Mag. Reichl Gerhard | |
| 9. GR. Romauer Wolfgang | |
| 10. GR. Schmidinger Ernst | |
| 11. GR. Steiner Peter | |
| 12. GR. Wiedlroither Josef | |
| 14. GR. Forisch Roman | |

Ersatzmitglieder:

- | | | |
|----------------------------|-----|--------------------------|
| GR. Roither Rudolf | für | GR. Eichinger Petra |
| GR. Feistritzer Ingrid | für | GR. Thurner Angela |
| GR. Steinbichler Christian | für | GR. Schindlauer Matthias |
| GR. Schindlauer Karin | für | GR. Schindlauer Josef |
| GR. Schindlauer Franz | für | GR. Mayrhofer Adelheid |
| GR. Schmidt Gernot | für | GR. Steinbichler Josef |

Der Leiter des Gemeindeamtes: Gde.Sekr.Greifeneder Helmuth

Fachkundige Personen(§66 Abs.2 OÖ GemO.1990): ---

Es fehlen:

entschuldigt:

unentschuldigt:

- GR. Eichinger Petra
- GR. Thurner Angela
- GR. Schindlauer Matthias
- GR. Schindlauer Josef
- GR. Mayrhofer Adelheid
- GR. Steinbichler Josef

Der Schriftführer: Gde.Sekr.Greifeneder Helmuth

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde;

die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 25.11.2005 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;

die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 15.11.2005 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung

zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen: ---

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Berichte des Bürgermeisters

Projekt „Auf den Spuren von Viktor Kaplan. Ein Leben im Einklang mit der Natur“, Abschluss einer Vereinbarung mit dem Tourismusverein Unterach betreffend der Kostenübernahme; Beschlussfassung

Errichtung eines Fußgängerüberganges im Bereich Kirchenplatz, womöglich auf erhöhtem Niveau; Beschlussfassung

Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich Kirchenplatzes und der Klostergasse; Beschlussfassung

Allfälliges

Bürgerfragestunde

Pkt. 1 der TO.: Berichte des Bürgermeisters

Der Vorsitzende bringt folgende Berichte:

Bei der Abrechnung des Güterweges Drucker gibt es für einen Betrag von € 36.000,-- eine Förderung von 70 % und für die restlichen € 85.000,-- eine solche von 40 %. Die Anweisung erfolgt noch in diesem Jahr.

Für die Straßensanierungen gibt es einen zusätzlichen Landeszuschuss in Höhe von € 5.000,--.

In den nächsten Tagen werden € 20.000,-- Bedarfszuweisung für die Grundeinlöse Gehsteig in Ort angewiesen. Die Gesamtkosten betragen € 28.000,--, sodass die Gemeinde nur € 8.000,-- selber aufbringen musste.

Bei der Ortsbildgestaltung ist es nicht ganz so positiv. Der Gesprächstermin am 24.11.2005 wurde vom Land abgesagt. Es wurden aber telefonisch Zusagen gemacht. An Bedarfszuweisungsmittel bekommt die Gemeinde für die Ortsbildgestaltung insgesamt € 400.000,-- allerdings aufgeteilt auf die Jahre 2007 bis 2010. Vom Ressort Landeshauptmannstellvertreter Hiesl insgesamt € 210.000,--, aufgeteilt auf die Jahre 2006 bis 2012 und von Landesrat Sigl insgesamt € 190.000,-- für die einzelnen Plätze. Von Landeshauptmannstellvertreter DI. Haider ist der Betrag für die Verkehrssicherheit noch nicht bekannt. Aus diesem Ressort erwartet man sich rund € 120.000,--. Aufgrund der

vorliegenden Kostenschätzungen ergibt sich daher nur eine Förderung von rund 36 %. Ursprünglich ist man aber von einer Förderung in Höhe von 80 % der Gesamtkosten ausgegangen.

Man wird jetzt natürlich versuchen, dass man zusätzliche Mittel noch bekommt, ansonsten wird es schwierig werden, die geplanten Maßnahmen in der vorliegenden Form umzusetzen.

Für den Ankauf des Waldgrundstückes von der Familie Scheichl bekommt die Gemeinde von der Naturschutzabteilung einen Zuschuss in Höhe von € 6.000,--.

Pkt. 2 der TO.: Projekt „Auf den Spuren von Viktor Kaplan. Ein Leben im Einklang mit der Natur“, Abschluss einer Vereinbarung mit dem Tourismusverein Unterach betreffend der Kostenübernahme; Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, es geht hier um den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Tourismusverein betreffend der Durchführung des LEADER-Projektes „Auf den Spuren von Viktor Kaplan. Ein Leben im Einklang mit der Natur“.

Der Vorsitzende bringt nun die ausgearbeitete Vereinbarung dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Tourismusverein hat bereits die Projektträgerschaft beschlossen.

Der Tourismusverein tritt ua. auch deswegen als Projektträger auf, da er vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Gde.Vorst. Baier berichtet, grundsätzlich wird das Projekt begrüßt. Grundvoraussetzung sind aber die in der vorliegenden Vereinbarung einvernehmlich festgelegten Punkte.

Vor Startbeginn des Projektes sind natürlich alle noch notwendigen Begleitmaßnahmen mit den betroffenen Grundbesitzern abzuklären.

Ein Beschluss ist deswegen jetzt noch erforderlich, damit das Projekt heuer noch von REGMO eingereicht werden kann.

Weiters berichtet Gde.Vorst. Baier, dass aufgrund dieses Vorhabens die Gemeinde zusätzlich zur Übernahme der Eigenmittel in Höhe von € 41.672,61 noch einen Betrag von rund € 20.000,-- für Wanderwegsanierungen und für die Eröffnungsfeierlichkeiten veranschlagen muss.

GR. Forisch spricht sich ebenfalls für die Umsetzung dieses Projektes aus, da es für den Ort etwas bringen kann.

Der Vorsitzende erklärt, mit dem heutigen Beschluss wird aber das Projekt noch nicht gestartet. Heute geht es darum, dass die Gemeinde sich verpflichtet das Projekt vorzufinanzieren und die Eigenmittel in Höhe von € 41.672,61 übernimmt. Aufgrund dieser Zusage kann das Projekt eingereicht werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen sind, stellt der Vorsitzende den Antrag, nachstehende Vereinbarung zu genehmigen:

K o o p e r a t i o n s v e r e i n b a r u n g

abgeschlossen zwischen

dem Tourismusverein Unterach, vertreten durch Johann Steinbichler

und

der Gemeinde Unterach a.A., vertreten durch Bürgermeister Hermann Perner

zur ordnungsgemäßen Durchführung des LEADER-Projektes

„Auf den Spuren von Viktor Kaplan. Ein Leben in Einklang mit der Natur“.

Der Tourismusverein verpflichtet sich, die Projektträgerschaft für o.a. Projekt zu übernehmen, eine schriftliche Einverständniserklärung aller betroffenen Grundstückseigentümer bis spätestens Projektgenehmigung - jedenfalls vor Projektstart - einzuholen. Bei der Umsetzung des Projektes ist darauf zu achten, einwandfreie Rechnungen nach den Bestimmungen und Formvorschriften des UStG sowie von LEADER+ mit dem Hinweis „Betrifft: Projekt Viktor Kaplan“ gemeinsam mit Zahlungsbestätigungen und Kontoauszügen vorzulegen, damit mit der Förderstelle zügig abgerechnet werden kann. Rechnungen müssen immer an den Projektträger (Tourismusverein Unterach) ausgestellt werden.

Die Gemeinde verpflichtet sich, das Projekt vorzufinanzieren, die Eigenmittel laut LEADER-Antrag in Höhe von € 41.672,61 zu sichern und die entsprechenden Wegebaumaßnahmen (nicht Teil des LEADER-Antrages) durchzuführen und die Kosten dafür zu übernehmen. Zu den nicht förderbaren Kosten gehören auch jene für Eröffnungsfeierlichkeiten (z.B. Musikkapelle, Verpflegung, etwaige Referenten, Druck von Sonderbriefmarken). Für diese Position sind zusätzlich € 4.990,-- zu veranschlagen. Der Tourismusverein wird der Gemeinde die Gestaltung der Eröffnungsfeierlichkeiten vorschlagen, die Kompetenz für die Entscheidung über die durchzuführenden Maßnahmen bleibt jedoch bei der Gemeinde.

Der Projektleiter (DI Heinz ANTON) wird sich um die Reduzierung der Eigenmittel bemühen. Die Einnahmen aus Sponsoring sind der Gemeinde mitzuteilen und kürzen die Ausgaben der Gemeinde.

Die vom Projektleiter erstellten Bestellvorschläge werden ausschließlich von der Gemeinde zur Durchführung gebracht.

Ansprechpartner für die Gemeinde ist in allen Belangen der Durchführung des Projektes ausschließlich der Projektleiter.

Die Gesamtkosten des Projektes (ausgenommen jene für Wegegestaltung und Eröffnungsfeierlichkeiten) werden mit € 198.441,-- (exkl.MWSt) festgeschrieben.

Die zugesagte Förderung aus dem LEADER+ - Programm muss jedenfalls 79 % betragen; sollte der Förderprozentsatz geringer sein, wird das Projekt nicht durchgeführt.

Vorschläge zur Erzielung von Einnahmen aus dem Projekt sind der Gemeinde vom Projektleiter bis zum Projektstart vorzulegen.

Es besteht beiderseitige Informationspflicht. Der Projektleiter muss für eine lückenlose Dokumentation des Projektes sorgen, um die Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

Die finanzielle Abwicklung obliegt der Gemeindeverwaltung.

Bezüglich der Abwicklung für das vorgenannte Projekt als auch einer eventuellen Gewährleistung übernimmt die Gemeinde Unterach a.A. keine wie immer geartete Haftung. Vor Beginn des Projektes ist die Haftungsfrage zu klären.

Soweit ortsplanerische Gestaltungen durch dieses Projekt betroffen sind ist auf alle Fälle mit dem Ortsplaner und der Gemeinde Unterach a.A. das Einverständnis herzustellen.

Vorstehende Vereinbarung wird mit Erheben der Hand einstimmig genehmigt.

Pkt. 3 der TO.: Errichtung eines Fußgängerüberganges im Bereich Kirchenplatz, womöglich auf erhöhtem Niveau; Beschlussfassung

Der Vorsitzende bringt den schriftlichen Antrag samt Begründung von Frau GR. Moser dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Verlesung.

GR. Dr. Titze stellt den Antrag, dass die beiden Tagesordnungspunkte bis zur nächsten Gemeinderatssitzung ausgesetzt werden. Es soll ein Sicherheitsbeauftragter des Landes zu einem Lokalaugenschein geladen werden und dieser soll feststellen, was tatsächlich gemacht werden soll. Jetzt im Winter einen Zebrastreifen markieren bringt nicht sehr viel. Vielleicht kann man das auch mit der Ortsbildgestaltung in Zusammenhang bringen.

Vizebgm. Gnigler berichtet, dass Problem wurde auch im Straßenausschuss besprochen. Es wurde einvernehmlich festgelegt, dass die Klostergasse und die Kirchengasse generalsaniert werden. Eine Kostenschätzung wurde bereits in Auftrag gegeben. Es ist auch geplant bis zum Kindergarten den Gehsteig zu verlängern.

Weiters erläutert nun Vizebgm. Gnigler die geplanten Maßnahmen in diesem Bereich. Er würde sich daher ebenfalls dem Antrag von GR. Dr. Titze anschließen, dass dieser Tagesordnungspunkt vertagt wird.

GR. Moser erklärt, sie kann diesen Vorschlägen zustimmen, aber sie sieht überhaupt keinen Grund, warum man nicht sofort einen Zebrastreifen machen soll.

GR. Moser bringt nun ihren Standpunkt zur gegenwärtigen Situation in diesem Bereich dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Weiters bringt GR. Moser auch ihren Standpunkt zur Einführung der Geschwindigkeitsbeschränkung dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Sie sieht keinen Grund einer Aufschiebung dieses Tagesordnungspunktes.

GR. Dr. Titze erklärt, eine Geschwindigkeitsbeschränkung muss man aber auch exekutieren.

Vizebgm. Gnigler erklärt, aufgrund der derzeitigen Witterungsverhältnisse kann man bis zum Frühjahr nichts machen. Die 30 km/h Tafel muss auch nicht unbedingt nächste Woche aufgestellt sein.

Die Gemeinde hat ein Geschwindigkeitsmeßgerät und das wird man in den nächsten Tagen bei der Schule aufstellen und man kann dann über einen gewissen Zeitrahmen ablesen, wie schnell in diesem Bereich die Autofahrer tatsächlich fahren.

GR. Mag. Reichl berichtet, es ist für die Gemeinde kein besonderer Aufwand, wenn man einen Zebrastreifen macht und im Nachhinein soll man dann schauen, dass man zu einer Gesamtlösung kommt.

Der Vorsitzende erklärt, man kann den Verkehrsexperten sofort herbestellen und wenn Maßnahmen zu treffen sind, dann wird man diese im Dezember noch machen.

GR. Schmidinger erklärt, man könnte den Tagesordnungspunkt dahingehend ergänzen, dass man einen Fachmann beizieht.

Der Vorsitzende erklärt, derzeit liegt der Antrag von GR. Dr. Titze vor.

GR. Mag. Reichl stellt den Antrag, dass die Errichtung eines Zebrastreifens im Bereich Kirchenplatz unter Beiziehung eines Verkehrsexperten in der Zeit wo es von der Witterung her möglich ist, erfolgt.

GR. Dr. Titze zieht seinen Antrag zurück.

Der Antrag von GR. Mag. Reichl wird mit Erheben der Hand einstimmig angenommen.

Pkt. 4 der TO.: Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich des Kirchenplatzes und der Klostergasse; Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, über diesen Punkt wurde schon unter Punkt 3.) eingehendst diskutiert und beraten.

VizebGM. Gnigler stellt noch die Frage, eine genaue Abgrenzung würde man brauchen.

GR. Forisch erklärt, man könnte auch hier einen Verkehrsexperten beiziehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, stellt der Vorsitzende den Antrag, dass im Sinne des vorliegenden Antrages im Bereich des Kirchenplatzes und der Klostergasse eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung und vorheriger Beiziehung und Absprache mit einem Verkehrsexperten zum frühestmöglichen Zeitpunkt erlassen wird.

Der Antrag des Vorsitzenden wird mit Erheben der Hand einstimmig angenommen.

Pkt. 5 der TO.: Allfälliges

GR. Forisch erklärt, er möchte wieder in Erinnerung rufen, wie weit es mit der Tafel „Herzlich Willkommen“ steht ?

Der Vorsitzende schlägt Herrn GR. Forisch vor, er solle einen Vorschlag dem Gemeindeamt vorlegen.

GR. Wiedroither verweist auf eine ordentliche Sandstreuung im Bereich der Egelseestraße.

Der Vorsitzende erklärt, die Sandstreuung erfolgt unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten.

Man kann aber nicht überall gleichzeitig sein.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 15.11.2005 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20,15 Uhr.

(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Schriftführer)

Der Vorsitzende bekundet hiermit, dass gegen die Verhandlungsschrift in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden.

Unterach a.A., am _____

Der Vorsitzende:
